

**Zeitschrift:** Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

**Herausgeber:** Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

**Band:** 1 (1998-1999)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

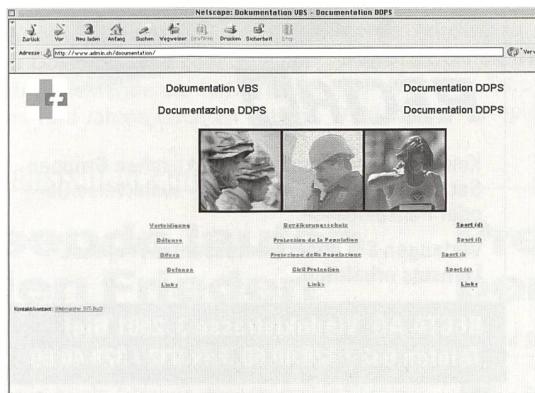
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sportbibliothek online

Markus Küffer

**D**as Bundesamt für Sport Magglingen verfügt über eine umfangreiche Mediathek mit Literatur und audiovisuellen Medien. Gesammelt werden Monographien, Artikel aus Fachzeitschriften und Videokassetten zu allen Wissensgebieten des Sports, sowohl zu Jugend+Sport-Fächern wie auch zu den relevanten Sport-

Die neue Homepage der Dokumentation VBS.



wissenschaften der Medizin, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Geschichte oder Recht.

Unter der Adresse [www.admin.ch/documentation](http://www.admin.ch/documentation) können die seit dem 1. September 1990 eingelesenen Titel jetzt im Internet abgefragt und direkt bestellt werden. Momentan sind dies rund 15 000 Titel. Die Homepage der Dokumentationsstellen des VBS präsentiert sich nüchtern und einfach. Suchen und Bestellen von Dokumenten in der Mediathek des BASPO sind dank einer übersichtlichen Navigation zu einem Kinderspiel geworden. Dazu gibt es für Literatur- und Video-bestellungen zwei verschiedene Bestellformulare. Wer mit der Suchabfrage auf Schwierigkeiten stößt, konsultiert die Bedienungsanleitung, die eine Liste der Suchoptionen mit einfachen Beispielen enthält und die Suche dementsprechend erleichtert. Es soll aber nicht verschwiegen werden, dass die Qualität der Recherchen im

Internet nie denselben Anspruch erheben darf wie in den bisher bekannten Datenbanken. Somit sind auch die jeweils gefundenen Resultate mit den vorhandenen Suchstrategien mit gewisser Vorsicht zu genießen und zu würdigen.

Die Ausleihdienste der Mediathek sind immer bereit, komplexe Anfragen sorgfältig und möglichst ausführlich zu beantworten. Auf der ersten Seite finden sich denn auch nach einem kurzen Einführungstext die notwendigen Telefon- und Fax-Nummern sowie die E-Mail-Adressen. Schliesslich, wie es sich für Bundesämter geziemt, werden die verschiedenen Datenbanken in den drei wichtigsten Landessprachen sowie in Englisch präsentiert. In einem weiteren Schritt wird die Homepage durch die Verantwortlichen der Mediathek des BASPO durch eine grafisch neu konzipierte Einstiegsseite angepasst, indem zusätzliche Rubriken wie z.B. «Wir über uns», «Informationen», «FAQ» (frequently asked questions) eingeführt werden.

Es bleibt die Hoffnung, dass bei entsprechender Verbreitung durch die verschiedenen Suchmaschinen im Internet, das Medium den Weg noch rascher von der Dokumentationsstelle zum Besteller findet und sich der Aufwand für beide Seiten dementsprechend auch zeitlich noch einmal verkleinert.

m

## Eidgenössische Sportkommission (ESK)

# Reform und Neustrukturierung

**D**ie Eidgenössische Sportkommission (ESK) befasst sich zurzeit mit zwei inhaltlichen Schwerpunkten. Zum einen ist es die Thematik rund um den neuen Finanzausgleich zwischen dem Bund und den Kantonen und darin eingeschlossen das 3-Stunden-Obligatorium im Schulsport. Zum anderen sind es die Reformbestrebungen innerhalb der ESK selbst.

Ziel dieser Reform und Neustrukturierung ist es, die Aufgabengebiete und Kompetenzen der ESK zu durchleuchten und neu zu definieren. In einem stark veränderten sportpolitischen Umfeld (aus dem SLS und dem SOC wurde der SOV, aus dem EMD wurde das VBS und aus der ESSM wurde das BASPO) braucht es eine schlankere und operativ agilere Sportkommission, als dies heute der Fall ist. Die Strukturen der ESK, ihre Subkommissionen und Begleitgremien, sollen den Bedürfnissen der Zeit gerecht und den spezifisch schweizerischen Gegebenheiten angepasst werden. Eine Gruppe aus Vertretern der ESK, EDK, des BASPO, des SOV und einer Vertreterin aus der Medizin wird unter der Leitung von ESK-Präsident Hans Höh-

ner dem Departementchef des VBS, Bundesrat Adolf Ogi, bis Ende Jahr einen Vorschlag zur Neustrukturierung der ESK vorlegen.

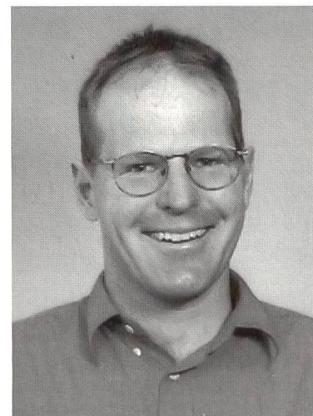
Bei der Vernehmlassung zum 3-Stunden-Obligatorium hat sich die ESK klar für eine Flexibilisierung, aber deutlich gegen einen Abbau im Sportunterricht ausgesprochen.

### Wechsel im Generalsekretariat

Anfang August hat der neue Generalsekretär der ESK, Cornel Fuchs, die Arbeit aufgenommen. Er trat die Nachfolge von Ursula Blatter-Bachmann an, die aufgrund ihrer Heirat im Juli nach gut einjähriger Tätigkeit im ESK-Generalsekretariat eine neue Stelle innerhalb der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich in Angriff genommen hat.

Cornel Fuchs ist Turn- und Sportlehrer, Kaufmann und hat kürzlich eine einjährige PR-Ausbildung am schweizerischen PR-Institut (SPRI) abgeschlossen. Nach der Turn- und Sportlehrer-

ausbildung (1982–1987) an der Universität Basel war er auf verschiedenen Stufen im Schulbereich tätig. In den Jahren 1992–1995 war er Ausbildungsverantwortlicher beim Sportamt des Kantons Basellandschaft und von 1995–1999 Informationsbeauftragter bei der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg. Cornel Fuchs hat drei Kinder und wohnt in Langenbruck (BL).



Cornel Fuchs,  
seit August neuer  
Generalsekretär  
der ESK.

# GYM-WEAR



Verkauf  
von Gymnastik-  
bekleidung

Pflanzerfeldstrasse 48  
5445 Eggwil  
Telefon: 056/631 01 00  
Telefax: 056/631 01 03

**ery**  
sports fashion  
MADE FOR ACTIVE PEOPLE

Verlangen Sie  
Prospekt  
und Preisliste!



180 Betten, hauptsächlich 12er-  
und 6er-Zimmer. Aufenthaltsräume.

**Sportanlagen:**  
Hallen- und Freibad, Fussballplatz,  
Fit- und Wellness-Center, Minigolf,  
Kunststoffplatz für Hand-, Korb-,  
Volleyball und Tennis.

Vollpension ab Fr. 38.– inkl. Hallen-  
und Freibadbenützung.

**Für Sport-, Wander- und Skilager:**  
Skizentrum Eigerenalp-Metsch,  
2300 m.ü.M.



Information: Frutigen Tourismus  
CH-3714 Frutigen  
Tel. 033 671 1421  
Fax 033 671 5421  
E-Mail: frutigen-tourismus@bluewin.ch

## Gruppenweise Kartenlesen? Orientierungsläufen?

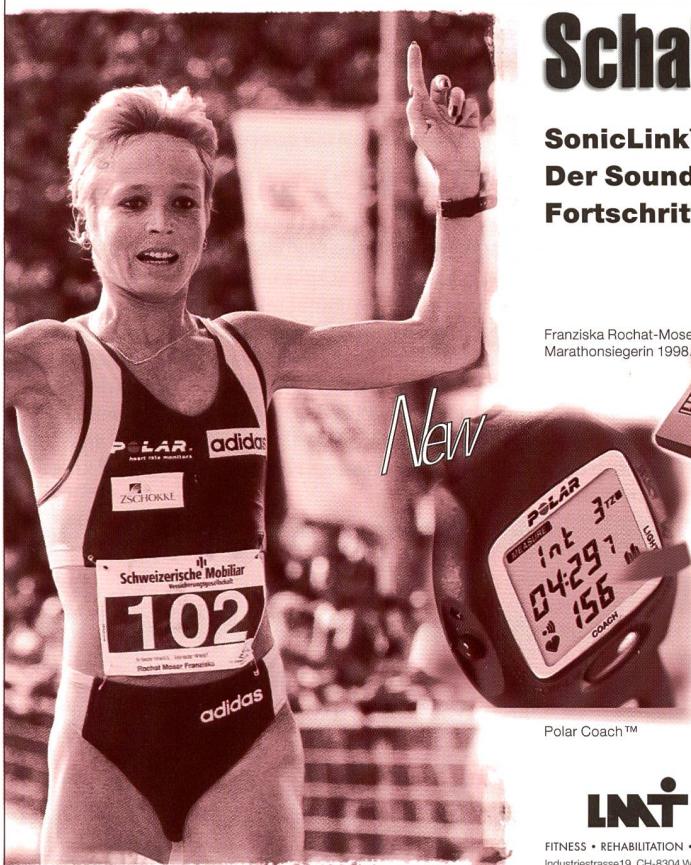


**RECTA**

Kein Problem mit unserem praktischen Gruppen-  
Set mit 24 RECTA-Kompassen – wahlweise OL-  
oder Peilkompassen.

Verlangen Sie unser interessantes Angebot.  
Leihsets erhältlich.

**RECTA AG, Viaduktstrasse 3, 2501 Biel**  
**Telefon 032 / 328 40 60, Fax 032 / 328 40 69**



## Schallmauer durchbrochen

### SonicLink™ – Der Sound des Fortschritts

Franziska Rochat-Moser  
Marathonsiegerin 1998.

Die Idee klingt verrückt: Eine akustische Verbindung  
vom Herzfrequenzmesser zum Computer. Ohne  
spezielles Interface. Einfach Ihre Trainingsdaten via  
Mikrofon direkt auf den PC übertragen...

Wir glaubten unseren Ingenieuren nicht,  
dass das zu schaffen ist. Doch sie lieben die  
Herausforderung. Sie haben die Herzfrequenz-  
messer erfunden, sind Pioniere der Idee, beim  
Sport aufs Herz zu hören. Dank ihnen trainieren  
die Menschen klüger, nicht härter.

Und jetzt erfanden sie den **SonicLink™**. Zuerst  
kombinierten sie ihn mit der Coach PC-Software,  
damit Sie Ihre Trainings-Fortschritte analysieren  
können. Darauf fügten sie zwei weltweit einmalige  
Funktionen hinzu: **Interval Trainer™** (Sie geben die  
Intervalle ein, er besorgt den Rest) und **OwnCode™**  
(keine «Störsignale» mehr durch Ihre Trainingspartner).

Das Resultat ist der neue Polar Coach.  
Wir nennen es auch *Sound des Fortschritts*.

Erhältlich im Fachhandel.

Offizieller Ausrüster des Swiss Olympic Teams.



**LNT**  
FITNESS • REHABILITATION • SPORT  
Industriestrasse 19, CH-8304 Wallisellen

**POLAR**  
heart rate monitors



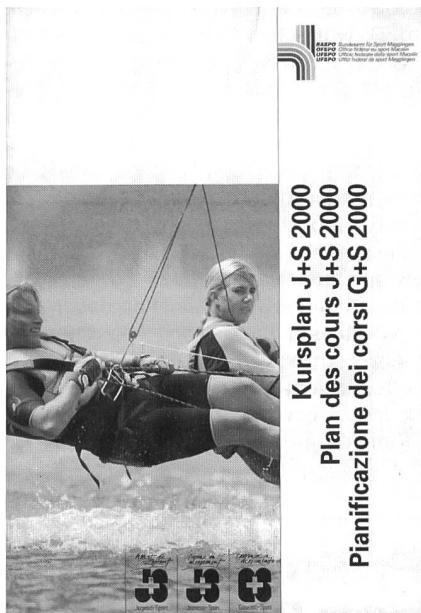
Neu erschienen

## J+S Kursplan 2000

Im Oktober ist der J+S-Kursplan 2000 erschienen. Neu ist es auch geplant, dass sämtliche Daten auf dem Internet zur Verfügung stehen. Auf der Homepage des BASPO können ab Dezember 1999 die Daten abgerufen werden. Die Adresse lautet wie folgt: <http://www.baspo.ch> (Sprache wählen, Link J+S, Link Kursplan 2000).

Interessierte können den vollständigen Kursplan oder einen sportfachbezogenen Auszug davon auch auf dem Postweg bei der folgenden Adresse bestellen: Bundesamt für Sport/ESSM, Sektion J+S Amt, Dokumentation, 2532 Magglingen, Fax 032/327 64 96. E-Mail: [elisabeth.ischi@essm.admin.ch](mailto:elisabeth.ischi@essm.admin.ch)

m



Der Kursplan  
J+S 2000 ist im  
Oktober  
erschienen.

Internet

## Homepages der J+S-Fachleiter

Die Homepage des  
BASPO wird laufend  
ausgebaut.

Im Laufe dieses Jahres haben einige J+S-Fachleiter im Internet zu publizieren begonnen. Die Informationen richten sich an Leiterinnen und Leiter sowie Expertinnen und Experten. Die entsprechenden Homepages werden periodisch aktualisiert. Der Pfad lautet: <http://www.baspo.ch> (Sprache wählen, Link J+S, Link Sportfächer, entsprechendes Sportfach wählen, Link Informationen des Fachleiters).

Im folgenden sind einige Beispiele vorgestellt:

• Orientierungslauf: Hier findet man News, Informationen zur Fortbildung, und unter dem Link «OL praktisch» sind erprobte und gute Übungen vorgestellt.

• Schwimmen: Auf der aquatischen Homepage sind News publiziert. Auf dieser Seite ist vor allem interessant, dass Folienvorlagen für die J+S-Ausbildung heruntergeladen werden können. Es wird auch eine Technikanalyse mit Video angeboten.

• Leichtathletik: Neben aktuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten informiert diese Seite auch über neue Unterlagen, Regeländerungen und bietet Links zu weiteren Informationen in der Leichtathletik-Szene.

• Tennis: Die Tennisseite bietet monatlich News rund um die gelbe Filzkugel. Es sind auch sportpraktische Tipps und Ratschläge abrufbar. Im weiteren kann das aktuelle FK-Dokument ausgedruckt werden.

• Eishockey: Auf der Hockey-Seite ist der sportartspezifische Kursplan aufgelistet, und der Fachleiter gibt periodisch Trainer-Tipps für erfolgreiche Trainings.

• Wandern+Geländesport: Gut ausgebaut ist die W+G-Seite mit den Links News, W+G heisst..., Leiterkurse, Winterlager und Tipps. Ein Besuch auf dieser Seite lohnt sich auch für alle anderen Leiterinnen und Leiter.

• Lagersport: Stark auf dieser Seite sind vor allem die hilfreichen Checklisten. Daneben gibt es die «Knöpfe» für News, FK Dossier, Praxis und Dokumente.

m

## Fortbildung

Im Jahr 2000 ist zum zweiten Mal das Thema «Leiterpersönlichkeit – Sozialkompetenz» obligatorisch in allen FKS. Neben diesem allgemeinen Thema werden aber immer auch sportartspezifische Aspekte aufgegriffen und behandelt. Ein entsprechender Fortbildungstag im neuen Jahrtausend lohnt sich sicher. Ein Kursbesuch bietet ja immer auch die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen.

m

## Schulsporttag 2000

# Rendez-vous in Aarau

Der 31. Schweizerische Schulsporttag wird am Mittwoch, 24. Mai 2000, im Raum Aarau durchgeführt. Das Programm beinhaltet folgende Sportaktivitäten: Leichtathletik, OL, Schwimmen, Geräteturnen, Polysportive Staffette, Basketball, Handball, Unihockey, Volleyball und Badminton.

### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler in der obligatorischen Schulpflicht. Die Teams müssen von einer Schule oder deren Schulsportabteilung organisiert und beaufsichtigt sein. Klubteams, die an Meisterschaften von Verbänden mitspielen, sind nicht teilnahmeberechtigt.

### Termine

- 31. Januar 2000: Quantitative Meldung der Mannschaften
- 15. März 2000: Detaillierte Meldungen der teilnehmenden Mannschaften

### Anmeldung

Die detaillierte Ausschreibung mit näheren Angaben bezüglich Wettkampfbestimmungen, Kontingenzen der Kantone und allgemeinen Rahmenbedingungen ist unter folgender Adresse erhältlich: Erziehungsdepartement des Kantons Aargau, Abteilung Sport und Jugend, Postfach, Bahnhofstr. 70, 5001 Aarau. Telefon 062/835 22 85, Fax 062/835 22 89. E-Mail: sport@ag.ch

m

## SVSS-Verlag

# Medien für die Praxis

Oskar Diersbergen, Duri Meier

Der SVSS-Verlag befasst sich mit praxisorientierten Medien für Lehr- und Leiterpersonen im Sportunterricht. Die Lehrunterlagen und Lehrmittel aus dem Verlag sollen den Unterrichtenden helfen, ihre Stunden in Schule oder Verein abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten.

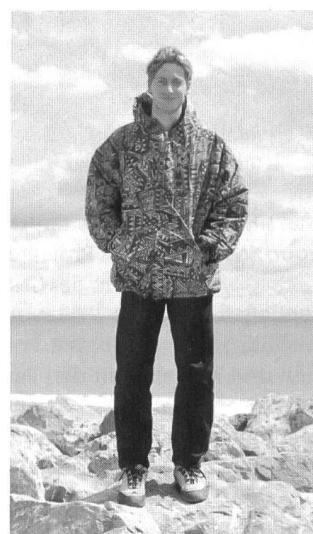
Alle Broschüren, Bücher und audiovisuellen Medien sind methodisch-didaktisch zeitgemäß aufbereitet und tragen dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene spannenden und lehrreichen Sportunterricht erleben. Die vielen guten Unterrichtsideen erleichtern der leitenden Person das

Vorbereiten von Trainings- und Sportlektionen.

Im Angebot sind viele Themen und Sportarten vertreten: Von diversen Spielen über Leichtathletik, Wintersportarten und Klettern, von der Gesundheitserziehung über Tanzen und Darstellen (Musikkassetten und CD) hin zu verschiedenen Lehr- und Demonstrationsfilmen.

Als Beilage zu dieser Ausgabe von «mobile» finden Sie den neuen Verlagsprospekt mit den attraktiven Angeboten. Darin sind auch die im Herbst 1999 neu erschienenen Unihockey- und Carving-Lehrmittel enthalten.

m



## SVSS-Weiterbildung

# Sportinformatik und Internet

Bruno Bettoli

Am 25. September 1999, die das Thema «Sportinformatik und Internet» zum Inhalt hatte, wurde einerseits eine Einführung ins Internet mit der praktischen Erstellung einer Webseite präsentiert und andererseits ein Workshop mit bewährten Sportsoftwareprogrammen durchgeführt.

Das Interesse an der Sportinformatik zeigte sich am grossen Engagement der Teilnehmenden, am Experimentieren mit den Internet-Softwareprogrammen und an den aufschlussreichenen Diskussionen. Dank guter Organisation und der Aufteilung in Einsteiger und Fortgeschrittene konnten homogene Gruppen gebildet

[www.sportinformatik.com](http://www.sportinformatik.com)

werden. Die freie Themenwahl am Nachmittag wurde sehr geschätzt, und im abschliessenden Feedback wurde über die Berechtigung von Informatikanwendungen im Sportbereich diskutiert. Dabei zeigte sich,

dass sich die Informatik in der Sportpraxis nur sehr langsam entwickelt, was vor allem auf

das fehlende Interesse der Wirtschaft und die Randstellung des Sportunterrichts in unserer Gesellschaft zurückzuführen ist.

Der Wunsch, im nächsten Jahr einen Folgekurs durchzuführen, war gross, was sicher auf die zunehmende Bedeutung der Thematik als auch auf die angenehme und kompetente Teamleitung zurückzuführen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Homepage [www.sportinformatik.com](http://www.sportinformatik.com)

## Zentralvorstand

# Laurent Kling...

ist eines der vier neuen Mitglieder im Zentralvorstand des SVSS, die an der letzten Delegiertenversammlung im Mai 1999 gewählt wurden. Fragt man den jungen Westschweizer, warum er sich in diesem Komitee engagieren möchte, so sind es vor allem drei Gründe, die ihn motivieren: Erstens will er sich im Gebiet des Sports in der Schule für den Sport einsetzen, zweitens die Mechanismen und Verbindungen im Schweizer Sport besser kennen lernen und drittens einen Überblick über die unterschiedlichen methodischen Felder und Bereiche in der Schweizer Sportlandschaft gewinnen.

Im Zentralvorstand tritt er an die Stelle von Anne Cornu Nagels, was bedeutet, dass seine Aufgabe darin bestehen wird, sich gemeinsam mit Christiane Dini im Bereich der Groupe Romand et Tessinois (GRT) für die französisch- und italienischsprachigen SVSS-Mitglieder zu engagieren.

Was den Werdegang des heute 27-jährigen Sportlehrers betrifft, so ist er in einem kleinen Dorf am Fusse des Juras aufgewachsen und hat, nach der Berufsmaturität, in den Jahren 1995 bis 1998 an der Universität Lausanne Sport studiert. Er unterrichtet heute in Pailly auf der Oberstufe und in der *animation pédagogique* im Norden des Kantons Waadt.

Wenn man ihm für seine neue Tätigkeit etwas wünschen dürfte, vielleicht in Anlehnung an seine Hobbies: Hohe Sprünge und weiche Landungen wie beim Volleyball, Spielübersicht und Geschicklichkeit wie beim Tennis, Tempo und Dynamik wie beim Windsurfen sowie eine gute Ausdauer wie beim Biken...

